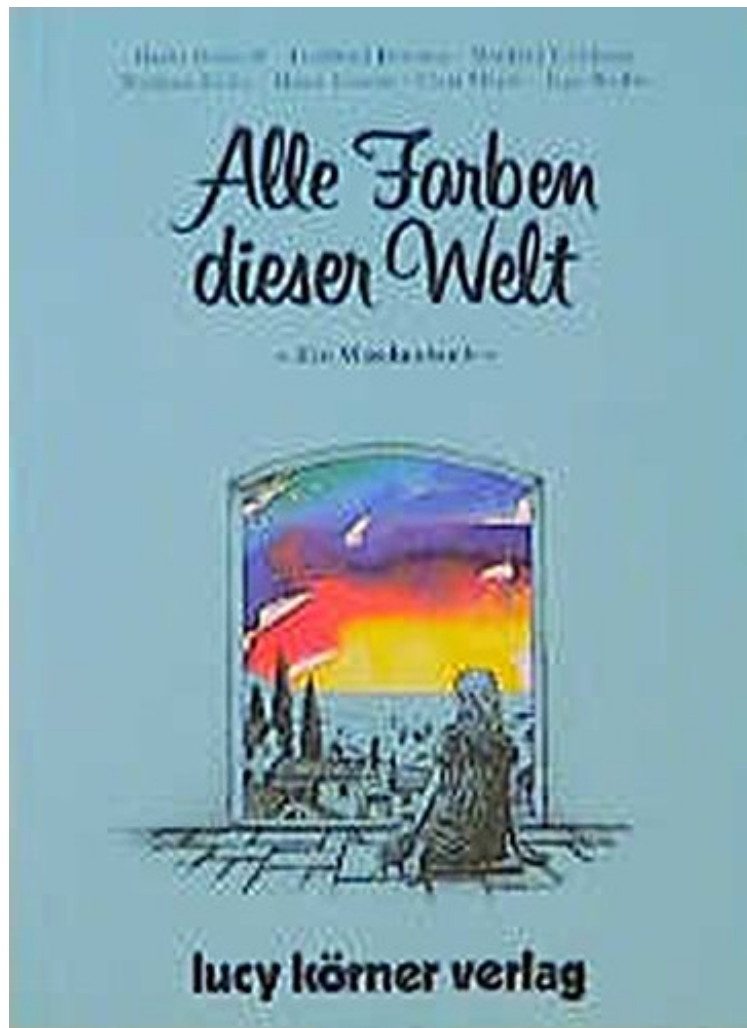


[Free] Alle Farben dieser Welt: Ein Mrchenbuch

Alle Farben dieser Welt: Ein Mrchenbuch

Von Heinz Krner, Heiko Bierhoff, Godfried Bomans, Wolfram Eicke, Manfred Eichhorn, Clara Meyer, Inge Wuthe

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #262918 in BcherVerffentlicht am: 1995-01-01Anzahl der Produkte:
1Einband: Taschenbuch96 Seiten | File size: 68.Mb

Von Heinz Krner, Heiko Bierhoff, Godfried Bomans, Wolfram Eicke, Manfred Eichhorn, Clara Meyer, Inge Wuthe : Alle Farben dieser Welt: Ein Mrchenbuch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alle Farben dieser Welt: Ein Mrchenbuch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Noch mehr Mrchen.....Von MarinaNach "Die Farben der Wirklichkeit" hllt nun auch "Alle Farben dieser Welt" Einzug in mein Bcherregel in der Kategorie "kleine Schtze".Wieder einmal war ich fasziniert von den Mrchen, die auf sanfte oder auch fordernte Weise Einzug in mein Leben hielten. Auch diese Texte sind Begleiter und Hilfesteller in allen Lebenslagen.Da tut sich die Frage auf warum ich nur 4 von 5 Sternen vergebe.Das ist ganz einfach aufzukhren.

Nachdem es jeder Text in "Die Farben der Wirklichkeit" auf seine Art und Weise geschafft hat mich zu berühren, schafften es in diesem Buch 2 Märchen nicht. Das tut aber der Kostbarkeit der anderen Texte keinen Abbruch wie ich finde. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ...und noch ein Buch für die Seele! Von Jutta Genauso wie "Farben der Wirklichkeit" und "Wieviele Farben hat die Sehnsucht" absolut berührende Geschichten! Im Unterschied zu den anderen sind in dem Buch manche Erzählungen trauriger, indem sie beschreiben, was aus uns wird wenn wir eben nicht "das Richtige aus Liebe" tun (z.B. wird in "Die zwei Apfelbumchen" darauf hingewiesen, dass nichts zurückbleibt oder weitergetragen werden kann wenn wir unsere Schätze nur für uns bewahren wollen, oder wird in "Liebe ist ein Geschenk" aufgezeigt, dass Liebe nicht wirklich voll als diese empfunden und angenommen werden kann, wenn wir beschließen einen Teil davon zurückzuhalten) ...aber trotzdem (oder gerade deshalb?) absolut empfehlenswert - und bestens zum Verschenken geeignet! 32 von 33 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Allererste Sahne, was Märchen angeht! Von Ishtar Wunderbare Märchen für Erwachsene, die man nur empfehlen kann! Eigentlich sollte ein Buch wie dieses Pflichtlektüre in allen Schulen sein, um wieder mehr Herz und Wärme in die Welt zu bringen und den Lesern aufzuzeigen, was bei uns allen derzeit schief läuft. Die Autorinnen und Autoren bleiben zwar immer poetische und märchenhaft, schreiben aber durchaus auch mal deftig und klar, legen die Finger in die Wunden, unter denen wir alle leiden! Ich kann zu diesem Buch nur eines sagen: Lesen, lesen und nochmals lesen! Und allen verschenken, die einem am Herzen liegen!

Produktbeschreibung Warnhinweis: Achtung: Nicht für Kinder unter 36 Monaten geeignet.

Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Vor vielen Jahren lebte in einem grünen Wald ein alter Brombeerpflücker. Sein Vater und seine Mutter lagen schon seit einem halben Jahrhundert im Schatten einer Buche begraben. Aber das hatte er längst vergessen. Er wußte nicht einmal, was das zerfallene Kreuz eigentlich bedeutete; er hielt es nur für ratsam, einen Umweg zu machen, wenn er nachts daran vorbeigehen mußte. Sonst wohnte niemand in dem Wald, und deshalb glaubte der Brombeerpflücker, er sei allein auf der Welt. Diese Vorstellung tat seiner Fröhlichkeit keinen Abbruch. Er sang immerzu lautstark die lustigsten Lieder - außer nachts, wenn er schlief. Aber sonst kann man sich keinen glücklicheren Menschen vorstellen. "Die vielen silbernen Perlen auf den Blumen", pflegte er des Morgens zu sagen. "Nur für mich sind all die Diamanten über das Gras gestreut. Was bin ich reich!" Und wenn er durch den Wald ging, staunte er: "Was für hohe Gewölbe, weite Tore und prachtvolle Säulen. Und all das nur für mich!" Mittags lag er auf dem Rücken, um die Wolken zu betrachten, welche die wunderbarsten Figuren für ihn formten. "Da, ein Bär", sagte er dann. "Und dort, eine Winterlandschaft. Was für eine Zimmerdecke! Es macht mich ganz verlegen." Doch die größte Freude hatte der Brombeerpflücker am Abend. Dann setzte er sich unter den Lorbeerbaum vor seiner Hütte und wartete gespannt. Und auf einmal, wenn die Sonne ihre letzten Purpurstrahlen über die Hügel warf, begann tief im Wald eine feine, hohe Stimme zu jubelnd jubelnd und doch so unendlich wehmütig, da ihm sogar die Tränen kamen. "Herrlich! Prachtvoll!" rief er dann aus. "Danke! Danke, unbekannter Sänger! Was für eine Musik, welcher Klang! Wie schade, daß dich sonst niemand hört!" Doch er war nicht allein. Ein Entdeckungsreisender zog durch den Wald, stieg eines Abends die wackelige Treppe auf, stand lachend vor dem Brombeerpflücker und sagte: "Etwas zu essen und ein Bett, guter Mann, das ist alles, was ich will. Denn ich bin hungrig und müde. Verstehst du mich?"